



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXVI. Kurfürst Albrecht bestätigt das von seinem Bruder Friedrich d. J. gegründete Stift der Chorherren in der Marienkapelle zu Tangermünde, am 18. März 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

wegen upp dyt mall nach Inhalde Juwer schriften dar Inn keynes tho befukende. War Inn wy Juw sust
mogen tho willen sin, don wy nach gelegenicheyt gerne. Geuen vnder vnnferm Statt Secrete In
vigilia purificacionis, Anno LXXII.

Den Erfamen Burgermeistern vnd Radmannen tho Stendal,
vnnfen Besundern guten frunden.

Nach dem Orig. des Stend. Ratharchives No. 195.

CXXVI. Kurfürst Albrecht bestätigt das von seinem Bruder Friedrich d. J. gegründete Stifft
der Chorherren in der Marienkapelle zu Tangermünde, am 18. März 1472.

Wir Albrecht etc., Bekennen öffentlichen mit diesem Briue gein allermeniglich, die Ine
sehen oder horen lesen, das fur vns komen sind die Andechtigen vnnfer lieben getrewen, die Chor-
herrn In vnnferer frawen Cappelen, var vnnfer Stat Tangermunde gelegen, vnnf Berichtende,
wie das dieselbe Ire Cappelle von dem Hochgebornen fursten, vnnferem lieben Bruder, Marggrauen
fridrichen dem Junngen, seligen, loblich gestift vnd mit etlichen Zinsen vnd Renten vnd diesen
nachgeschriben Widerkauffen, die sie mit seiner liebe gunst an sich pracht haben, Nemlich In der
orbete zw Berleberg XV schock, zw osteren III schock vnd zw Buck XXX scheffel Rocken
vnd dartzu mit alle dem, was darselbst In der Cappellen In den stocken vnd Blocken, vff denne
altare, vff den taffeln an silber, an golde, an Wachs, an flachs vnd anderm vnd was das were,
nichts aufgenommen, gefallet vnd sunderlich mit dem altare zw Buck vnd mit freiheit derselben Cap-
pelen, Inn Hewfer, Wohnung vnd Hofe, So weyt die itzund Begriffen sind, miltiglich vnd gnediglich
versehen habe, nach Innhalt vnd begreiffung der briue, Ine darumb gegeben, vnd haben vnnf mit
vleis demutiglich angeruffen vnd gebetten, Ine solichs alles obengeschrieben, nach Laut derselben
Briue, zubewilligen, zubestettigen vnd zuconfirmiren. Vnd wanne wir nu Billich zw sterckung vnd
merung gotts dinsts genaigt sind vnd vngerne wollen, das abbruch oder myndrunge daran ge-
schehen solte; So haben wir angesehen Ire vleiffige vnd demutige Bite vnd des gnanten vnnfers
lieben Bruders gutte andacht vnd willen, den er zw der gnanten Cappelen vnd den Corherrn dar-
selbst getragen hat, vff das gots dinst darin zunemen vnd wachsen moge vnd Ine vnd Iren nach-
komen die obgeschrieben Ire Zinse, Rente vnd Widerkauffe vnd was In derselben Cappelen In
Stocken vnd Blocken, vff die taffeln, auff das Altare, an silber, an golde, an Wachs, an flachs, ader
an anderen, was des wer, gefallet, mit dem altar zw Buck vnd sunderlich mit Ire kirchenfreiheit,
Ire gutter, Ire wonungen vnd Ire hofe, So weyt, als die itzund begriffen sind, gnediglich bewillet,
bestettigt vnd confirmirt haben, bewilligen, bestettigen vnd confirmiren In das, nach lut vnd Innhalt
Irer briue, die sie von dem gnanten vnnferm brudern daruber haben, gegenwertiglich mit krafft
vnd macht ditz briues, das zu haben, zu balten, zu besitzen vnd sich des zugeprauchen vor yder-
meniglich ganntz vnerhindert, on alles generde, vnd wir bewilligen, bestettigen vnd confirmiren In
hiran, was wir In von rechts Wegen daran bewilligen, confirmiren vnd bestettigen sollen vnd mogen,
vnnf, vnnferm erben vnd nachkomen vnd sunst ydermeniglich an seinen rechten vnschedlich. Doch

behalten wir vnns, vnnsfern erben vnd nachkomen die macht, das wir die gnanten XV schock In der orbete zu Berleberg vnd III schock zw oftern vnd die XXX scheffel Rocken zw Buck wiederlofen vnd an vnns pringen mogen, welichs Jars vns des lustet, nach Inhalt Irer briue, vore die gnanten Corherren vnd ydermeniglich vnuerhindert. Zu urkundt mit vnnsferm anhangendem Innfigel versigelt vnd geben zu Coln an der Sprew, am Mittwuch nach dem Sonntag Judica, Anno etc. LXX secundo.

Nach dem Churmärf. Lehnscopialbuche XXVI, 14.

CXXVII. Notiz über die Belehnung der Hans, Peter und Gereke Schöttler mit dem Gerichte zu Tangermünde und mit verschiedenen Landbesitzungen, vom Jahre 1472.

Hans, peter vnd gereke, die Schotler gnant, hebben to lehn empfangen VII Marck, dat gericht to Tangermunde, Den hoff to Germerflage, dar olde henningk Rengerlagen up plach to wanende, dat nu twe hofe sint, mit dem gerichte hogest vnde sydest, mit III hufe landes ane Iferadell, myt dem werder vnde mit allen der hufen tobehorungen, VI stücke. To Hindenborch Einen wispel weytenn auer die luderitzsche hufe, die dar lecht In Rule gerlaues haue up dem Berge. To Wardenberge Auer Rungenn hoff vnde hufenn I schepel roggen vnde I schepel gersten vnde V virt hauernn, Auer meringes hoff vnde hufenn II schilling den., Auer Ratsleues hoff vnde hufenn III schilling den., Auer hans up dem Ende auer sinenn hoff vnde hufenn III firte roggen vnde III firte hauern, Item auer den hoff to Welle, gest VI stücke geldes. Summa der lehnware X schock XIII gr. I den.

Her Matews, Claws, Cord vnde Jacob, alle die Brassehen gnant, hebben to lehne empfangen In Berlinck XXX schepel roggen, Item Dalim XXXIII schepel, In ofthernn I wispel.

Aus dem Churmärf. Lehnscopialbuche XI, 69.

CXXVIII. Notiz über die Belehnung Heinrichs Zebicker und Johanns Zabel, Bürger zu Tangermünde, mit verschiedenen Lehnbesitzungen, vom Jahre 1472.

Heinrich Zebicker von Tangermünde hat empfangen vber einen kolbwischen hoff XXI scheffel roggen vnd XXI scheffel gersten, Item vber einen kolbwischen hoff VI scheffel roggen vnd VI scheffel gersten, Item In dem dorff zcu Bellinge vber Boldekens hof vnd huben IX scheffel roggen vnd IX scheffel gersten vnd I scheffel arbeits vnd ein verlegen stücke halb roggen vnd halb gersten. Item In dem dorff zcu der hafell vnd Sanne V Brandenburgische punt pfennige zcu Tzinz vnd holtz pfennige. Das hat er In sammen mit hans Czabells vnd sinen lehenserben,